



per Email an

matthias.stadler@st-poelten.gv.at

stadtplanung@st-poelten.gv.at

allmeier@raumposition.at

St. Pölten, 11. November 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. Matthias Stadler,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die spannende Präsentation des Siegerprojektes „Green Loop“ als Konzept für die Neugestaltung des St. Pöltner Promenadenrings.

Vielen Dank auch für die Möglichkeit, uns zum präsentierten Zwischenstand im weiteren Gestaltungsprozess einbringen zu können.

Von diesem Angebot machen wir sehr gerne Gebrauch mit folgender

Stellungnahme

zur Neugestaltung der Promenade auf Grundlage der Projektpräsentation vom 5. November 2021

Laut § 3. BGBL. I Nr. 111/2013 bekennt sich die Republik Österreich und somit auch die Stadtgemeinde St. Pölten zu einem umfassenden Umweltschutz.

Umfassender Umweltschutz ist im gesetzmäßigen Wortlaut *die Bewahrung der natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen vor schädlichen Einwirkungen. Der umfassende Umweltschutz besteht insbesondere in Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft, des Wassers und des Bodens sowie zur Vermeidung von Störungen durch Lärm.*



Diesem im Verfassungsrang stehenden Bekenntnis wird am Promenadenring unserem Verständnis nach nur dann genüge getan, wenn die Stadt St. Pölten durch entsprechende Begleitmaßnahmen sicherstellt, dass die Menschen im Zuge der Neugestaltung versprochene verkehrsberuhigte Promenade, die plangemäß als Aufenthaltsort für Menschen ausgerichtet sein soll, begleitend zum Neugestaltungsprozess auch tatsächlich verkehrsberuhigt wird.

Verbindliche Maßnahmen, die die Einhaltung von §3 BGBL. I Nr. 111/2013 sicherstellen, wurden nicht dargestellt, im Gegenteil beabsichtigt die Stadt offenbar eine Schädigung des Menschen aufgrund geplanter MIV-induzierender Widmungsänderungen im Bereich des Leiner-Zentrums.

Am 3. Dezember 2020 wurden wir im Zuge der früheren Partizipation über eine vermeintliche Unabdingbarkeit der Aufrechterhaltung eines zweiseitigen bidirektionalen motorisierten Verkehrs entlang der Promenade in Kenntnis gesetzt – und zwar in der damaligen Argumentation ausschließlich bezogen auf einen angeblich nicht adaptierbaren Busverkehr entlang des Promenadenrings.

Sämtliche im damaligen Online-Meeting am Partizipationsprozess beteiligten Gruppen (Radlobby, Verkehrswende.at, Attac und Klimahauptstadt 2024) haben sich mit der dringenden Bitte an die Stadt gewandt, durch eine Beschränkung auf nur eine Fahrspur eine tatsächliche Verkehrsberuhigung sicherzustellen.

Offenbar wurde dem gemeinsamen Anliegen aller Partizipierenden keinerlei Beachtung geschenkt; jedenfalls wurde unser Schreiben mit dem übereinstimmenden Bedenken in der Ausschreibung gänzlich ignoriert.

Unser damaliges Schreiben legen wir mit der nun noch dringenderen Bitte um Beherzigung nochmals bei. Was mit den Plänen zum Leiner-Areal nämlich zutage gefördert wurde, hat zwischenzeitlich sämtliche Befürchtungen unsererseits noch bei weitem übertroffen.

Sie finden dazu in der Anlage auch unsere Stellungnahme zu den negativen verkehrlichen Auswirkungen der vorgelegten Pläne und Widmungsänderungen im Bereich des Leiner-Zentrum. Unserem Verständnis nach sind diese Auswirkungen unvereinbar mit der eingangs erwähnten verfassungsgemäßen Verpflichtung der Stadt gegenüber den Menschen, im Speziellen mit den Zielen einer wirksamen Verkehrsberuhigung in der Inneren Stadt. Insbesondere gilt das auch im Rahmen der Promenadenneugestaltung.



Unserer Überzeugung folgend ist also die Stellungnahme zur Flächenwidmung Leiner-Zentrum vollinhaltlich auch für den weiteren Konkretisierungsprozess der Promenadengestaltung verbindlich zu berücksichtigen. Wir erwarten uns verantwortungs- und wirkungsvolle Maßnahmen gegen jegliche MIV-induzierende Standortentwicklungen im Bereich der Promenade und in die innere Stadt.

Mit der internationalen Fachjury verbindet uns demzufolge die Erwartungshaltung für den weiteren Planungsprozess, verlässliche Maßnahmen für eine effektive Reduktion des MIV am und innerhalb des Promenadenrings zu ergreifen und eine Projektrealisierung Leiner-Zentrum in der dargelegten Form zu unterbinden.

DI Dr. Dieter Schmidradler, Obmann

Anlagen StellungnahmePromenade_201209_signed.pdf (2 Seiten)
 Stellungnahme_FlaechenwidmungLeinerZentrum_210830.pdf (10 Seiten)

Kontakt, Impressum

DI Dr. Dieter Schmidrader, Obmann

Verein Verkehrswende.at - ZVR-Zahl: 1946764203

3100 St. Pölten, Saarstraße 1

Web: www.verkehrswende.at

Email: info@verkehrswende.at

Mobil: +43 664 8559 281

